Die Prinzessin des Mondes Serenity erwacht

oder der schwierige Kampf gegen das Königreich des Dunkeln (Eigene Fassung)

Von usako-chan1812

Kapitel 12: Die Wahrheit über die Vergangenheit kommt ans Licht

Die 10 saßen in Reis Zimmer, die vier Mädchen waren gespannt was es war was Kunzite ihnen zu erzählen hatte schließlich hatten sie lange genug darauf gewartet. Vorallem Bunny wollte endlich wissen was es mit der schrecklichen Vision auf sich hat, ob sie wirklich wahr ist das die vier Prinzen ihre Sailorkrieger damals vor tausend Jahren umgebracht hat.

"Also Kunzite erzähl schon", fragte Bunny nervös.

"Ja, also ich weiss nicht so recht wo ich anfangen soll."

"Erzähl uns was du damals im Königreich erfahren hast, was der Grund dafür war das du gut werden wolltest."

"Also gut...."

"Als ich damals im Königreich des dunkeln war, hab ich ein Gespräch zwischen der Königin der Dunkelheit Berryl und unserem großen Herrscherr Metallia gehört, es ging um uns vier um mich, Neflite, Zoisite und Jedyte."

Rückblick auf das Gespräch:

"Berryl wie machen sich die vier Prinzen?"

"Große Herrscherrin, bis jetzt ganz gut, ich bereue es nicht das ich sie damals bei ihrer wiedererweckung sofort in Gefangenschaft genommen habe, sie wurden ja wieder erweckt um den Prinzen der Erde zu suchen und um ihm seine wahre Macht zu verleihen, aber dies konnte ich zum glück noch verhindern."

"Ich sehe einen widerstand, indem die vier Prinzen ihre Erinnerung erlangen Berryl, einer von ihnen könnte sich schon bald an das vergangene erinnern, und sich an die Seite der Prinzessin und deren Sailorkrieger stellen, und uns verraten."

"Große Herrscherrin Metallia seit ihr euch da sicher, wenn ja werde ich dies zu verhindern wissen, ich brauche sie noch immerhin müssen sie mir die Sailorkrieger vernichten so wie damals vor tausend Jahren."

"Nun gut Berryl, geh und versuche sie aufzuhalten, ah meine Energie ist schon fast aufgebracht, sag den Prinzen sie sollen mir neue liefern, dann sind sie erstmal beschäftigt."

"Sehr wohl große Herrscherrin wird sofort erledigt."

Rückblick auf das Gespräch Ende.

"Als ich dieses Gespräch zu Ende gehört hatte kamen schlagartig meine Erinnerungen zurück die uns von dieser bösen Hexe damals genommen worden sind, ich, Neflite, Zosite und Jedyte wurden wiedererweckt, um unseren Prinzen, Prinz Endymion zu beschützen so wie wir es schon damals hätten tun sollen aber jämmerlich versagt hatten."

"Was meinst du den mit jämmerlich versagen Kunzite", fragte Bunny.

"Nun ja es war damals diese furchtbare Unruhe im Universum, deshalb wurden wir vier und ihr Merkur, Mars, Venus und Jupiter zu Krieger ausgebildet, um Gegebenfalls diese Unruhe aufzuhalten...."

Rückblick:

Eine boshafte Kreatur war im Universum unterwegs, eine schwarze Gestalt die auf der Suche nach jemandem war der diese Kreatur in sich aufnehmen konnte, plötzlich vernahm die Kreatur eine merkwürdige Aura auf, eine Aura die voller Eifersucht und Rachplänen, genau das richtige dachte sich die Kreatur und landete somit auf der Erde. Die Kreatur verfolgte diese Aura, bis sie eine Frau sah mit langen roten Haaren von der diese starke Aura ausging.

Die Frau stand hinter einem großen Busch und beobachte ein wunderschönes Mädchen und einen starken Jungen, nein man konnte schon fast Mann sagen. Die blicke der rothaarigen sagten mehr als tausend Worte sie war Eifersüchtig auf die beiden, eifersüchtig das dieses Mädchen an der Seite dieses jungen Mannes stehen darf und nicht sie, als der junge Mann sich dann zu dem Mädchen herunterbeugte und sie küsste platze die rothaarige vor lauter eifersucht und sagte zu sich selber:

"Elende Prinzessin des weißen Mondes ich Berryl schwöre das ich mich eines Tages an dir rächen werde, dafür das du mir meinen geliebten Endymion weggenommen hast."

Berryl drehte sich von dem Geschehen weg als sich plötzlich eine schwarze Kreatur vor ihr erschien, diese Kreatur war pechschwarz und hatte große gelbe Augen.

"Wer oder was bist du?", fragte Berryl verwirrt.

"Ich bin ab nun deine zweite Hälfte, nimm mich in dir auf und ich verspreche dir der junge Prinz wird schon bald an deiner Seite stehen."

"Wer oder was seit ihr und warum sollte ich euch trauen."

"Ich bin Metallia, eine große Herrscherrin von einem kleinen abgelegten Planeten in einem ganz anderen Sonnensystem. Deine Aura hat mich auf die Erde geführt, nach sowas hab ich gesucht nach einer Person, die voller hass, eifersucht und Rachelust ist, und durch die ich meine wahre Kraft entfalten kann."

"Eure wahre Macht?!"

"Aber ja, durch meine Kraft könntest du Königin über dieses ganze Sonnensystem werden und den Prinzen zu deinem König machen, vorrausgesetzt du vertraust mir."

"Also gut, was muss ich tun um euren Anforderungen gerecht zu werden."

"Nimm mich in deinem Körper auf und versorge mich mit menschlicher Energie und vor allem versuche das Böse in jedem einzelnen Menschen zu entfachen, damit deine Rache an der Prinzessin ein Erfolg wird und wir den Mond mit unserer Armee den Mond angreifen und vernichten können."

"Also gut ich bin einverstanden."

Metallia fand ihren Weg in Berryls Körper und füllte ihn mit ihrer schwarzen Energie, von nun an war Berryl nicht mehr die die sie mal war, ihre Augenfarbe änderte sich. auch ihre Präsenz war eine andere, und sie hatte nur noch einen Gedanken: Rache an der Prinzessin des weißen Mondes zu nehmen und den Mond anzugreifen, damit sie Königin über die Erde und den Mond sein kann. Berryl ging wieder zurück ins Schloß, sie war eine Hofdame der Königin der Erde, Königin Gaia gewesen, und mit ihr würde sie anfangen, ihr die Energie abzusaugen für die große Herrscherin, und sie zu einer Marionette ihrer Rache machen, so wie bei jedem Menschen hier auf der Erde.

"Lady Berryl, Hallo ich wollte gerne mit dir über Endymion reden, weißt du was er zur Zeit macht, er ist in letzter Zeit extrem gut gelaunt und er kommt immer später nachhause als sonst, also weißt du etwas."

"Oh ja und das sehr gut eure Hoheit, aber bevor ich euch das erzähle werde ich euch eure kostbare Energie absaugen."

Plötzlich griff Berryl der Königin an die Kehle, und saugte ihr dadurch die Energie aus und flöste ihr dunkle Energie ein. Nun besaß auch die Königin der Erde eine dunkle Präsenz ihre Augenfarbe änderte sich von dem ozeanblau, zu einem dunklen tiefen schwarz und in ihrem Kopf war nur noch ein einziger Gedanke: Die Prinzessin und alle Mondbewohner auszulöschen. Als nächstes machte sich Berryl auf dem Weg zum Pferdestall, immerhin brauchte Berryl noch tapfere und starke Krieger und wer wäre dafür besser geeignet, als die königliche Leibgarde des Prinzen.

"Oh nein nicht du schon wieder Lady Berryl wir haben dir doch schon gesagt das der Prinz kein Interesse an dir hat", sagte Kunzite gernervt.

"Ich weiss Kunzite aber ich bin nicht deswegen hier, ich bin hier weil ich euch dringend brauche."

"So und für was brauchst du uns", fragte Zosite gelangweilt.

"Für meine blutige Rache", kaum hatte sie diesen Satz ausgesprochen saugte sie auch den vier Prinzen der Himmel die Energie aus, und machte sie zu ihren eigenen Krieger.

Endymion war auf den Weg in den Stall er wollte mit seiner Leibgarde einen Reitausflug machen, vorher war er bei seiner Mutter gewesen und hatte ihr erzählt das auf dem Mond ein großer Ball statt finden wird zu Ehren der Mondprinzessin, da sie volljährig geworden ist, aber er merkte das irgendetwas mit seiner Mutter geschehen ist, sie hat auf einmal eine unglaublich dunkle Präsenz und auch ihre Augenfarbe hatte sich geändert. Am Stall angekommen traute Endymion seinen Augen nicht: Lady Berryl wurde von dunkler Magie umgeben und verhüllte seine Leibgarde darin, jetzt wurde ihm auch das komische Verhalten seiner Mutter klar daran war nur Lady Berryl schuld.

"Lady Berryl was tut ihr da, zum Teufel nochmal hört sofort auf damit."

"Ah der Prinz der Erde", sagte Berryl doch in Wirklichkeit war es Metallia die zu ihm

sprach.

"Wer oder was bist du, und was hast du mit den Menschen hier vor."

"Ich bin Metallia, und erfülle Berryls größten Wunsch die Rache an der Mondprinzessin, und somit an Energie zu kommen damit ich und Berryl über das ganze Universum regieren können, und den Mond und die Erde in Dunkelheit zu hüllen."

"Das werde ich nicht zulassen", schrie Endymion und zückte sein Schwert aber Berryl verschwand.

"Kunzite, Jedyte, Zoisite, Neflite ich bitte euch wacht wieder auf."

"Wir werden die Prinzessin und die Mondbewohner vernichten, damit Königin Berryl über die Erde und den Mond regieren kann", sagten die vier wie programmierte Roboter.

"Hört mir zu ihr seit nicht mehr ihr selbst, wacht auf lasst ab von dieser dunkelen Macht, bitte ich brauche euch doch."

"Geh aus dem Weg, jeder der sich dem Königreich des dunkeln in den Weg stellt, wird von den vier Prinzen der Dunkelheit vernichtet, sagte Kunzite und schubste den Prinzen zu Boden.

"Na gut, dann wird mir wohl nichts anderes übrig bleiben, goldener Kristall erscheine.

Plötzlich schien vor Endymion der legendäre goldene Kristall, er versuchte damit seine Krieger und Freunde zu heilen. "Macht des goldenen Kristall, heile sie", sagte Endymion. Dann passierte etwas was nicht passieren sollte, der Kristall absobierte sich und drang in die Körper der vier Krieger. Zwar war Endymion mit dem Umgang des goldenen Kristalls unerfahren, doch das sowas passierte konnte er nicht glauben, der legendäre goldene Kristall teilt sich in vier Teilen und verschwindet einfach, Nein das konnte unmöglich sein.

Doch an den Kriegern gab es keine reaktion von besserung, sie waren immer noch mit dieser dunkelen Macht vollgepumpt und verschwanden dann vor Endymions Augen. Der Prinz der Erde war am Rande der Verzweiflung, niemand mehr auf der Erde wird so sein wie vorher, das einzige was Endymion jetzt noch tun kann ist auf den Mond zu reisen und Serenity vor dieser Katasrophe zu warnen, und er schwor sich sie zu beschützen auch mit seinem eigenen Leben und somit machte sich Endymion auf den weg zu seiner Liebsten und mit einem schlechten Gefühl, das dies vielleicht das letzte wiedersehen für die beiden sein wird.....

Als Endymion den Mond betratt waren alle Mondbewohner in Aufruhe wegen dem Ball, es wurde alles für die Prinzessin des Mondes vorbereitet, damit sie diesen Tag nie mehr vergisst. Endymion musste versuchen bis zum Ball unerkannt auf dem Mond zu bleiben, er wollte nicht für Aufsehen sorgen, deshalb trug der einen schwarzen Smoking mit einem Umhang der in der Innenseite rot war und außen schwarz.

"Herrscherin Metallia sieh nur, das Königreich des Dunkeln ist so eben geboren worden", sagte Berryl die Umgeben war von Menschen, Menschen die nun unter ihrer Kontrolle waren.

"Von nun an werde ich Berryl Königin der Erde sein, und mit euer Hilfe auch Königin über dem Mond, von nun an seit ihr meine Untertanen und habt jeden Befehl auszuführen und der erste wird sein den Mond anzugreifen und alle Mondbewohner

zu beseitigen vorallem die Königin und Prinzessin des Mondes, damit wir an den Silberkristall herankommen, den dann kann unsere Herrscherinn Metalia entgültig erwachen. Kunzite, Jedyte, Zosite und Neflite ihr werdet mit gehen und die königliche Leibgarde der Prinzessin angreifen."

"Zu Befehl Königin Berryl."

Inzwischen hat der Ball angefangen und Endymion tauchte auf, normalerweise hätte man ihn, seinen Vater und seine Mutter erwartet, doch er sagte das Königin Gaia und König Endymion an einer schweren Grippe erkrankt seien, und er alleine gekommen seit damit wenigstens einer die Erde vertritt. Dann sah er Serenity, sie kam von einer langen Treppe elegant heruntergelaufen, mit einem langen weiß-goldenen Kleid, ihren Kopf hat sie mit dem königlichen Diadem geschmückt, und ihre himmelblauen erstrahlten als sie Endymion anblickte.

Als sie den Thronsaal betritt verbeugten sich alle vor der wunderschönen Prinzessin, auch Endymion verbeugte sich tief, für seine Geliebte, für seine Prinzessin. Als Serenity Endymions verbeugung sah, musste sie lächeln. Als dann der Baal eröffnet wurde, tanzten alle. Endymion machte Serenity mit einer Kopfbewegung deutlich, das er gerne nach draußen gehen möchte, Serenity verstand dies sofort und ging mit ihm in den Schloßgarten. Auch ihre königliche Leibgarde ging mit, natürlich beobachteten sie die beiden aus der weiter Entfernung, dennoch sind sie in der Nähe für den Fall der Fälle...

"Serenity etwas schreckliches ereignet sich auf der Erde, eine böse Macht namens Metallia, hat den Erdbewohnern einer Gehirnwäsche unterzogen und versucht alles gute zum schlechten zu wandeln. Heute wollen sie den Mond angreifen, um die Mondbewohner auszulöschen besonders dich.

"Das ist ja schrecklich Endymion aber was können wir tun, ohne das man dafür einen Krieg beginnen muss?"

"Ich weiss es nicht liebste, aber ich schwöre dir ich werde dich beschützen egal was passiert."

Plötzlich verfinsterte sich der Himmel über dem Mond und das Königreich des Dunkeln steuerte direkt auf dem Mond zu. Die ersten Mondbewohner versuchten sich zu wehren doch es war zwecklos das Königreich des Dunkeln war viel zu stark. Dann erreichten sie den Palast, und zerstörten ihn und so trafen sie auf den Schloßgarten in dem Endymion, Serenity und die vier Kriegerinnen waren.

Mars konnte ihren Augen nicht trauen als sie sah das Kunzite sich auf die Böse Seite gestellt hat, es brach ihr das Herz.

"Kunzite, Zosite, Neflite und Jedyte ihr wisst was ihr zutun habt", sprach die Königin zu den vier Kriegern.

Aufeimal stellte sich jeder der vier vor einer Sailorkriegerin, die sich schützend vor ihrer Prinzessin aufgestellt haben. Vor Merkur stand Zosite, vor Venus Jedyte, vor Jupiter Neflite und schlussendlich stand vor Mars ihr geliebter Kunzite. "Kunzite wach auf das bist nicht du!, ich bitte dich weisst du den nicht mehr wer ich bin?, ich bins Prinzessin Mars, deine überalles geliebte Prinzessin." Doch statt einer Antwort, kassierte Sailor Mars einen Schubser auf dem Boden.

wir alle zusammen halten werden wir es sicherlich schaffen."

"Genau Kunzite das sehe ich genauso. Wenn wir einander vertrauen, können wir es schaffen das sich das aus der Vergangenheit nicht wiederholt", sagte Bunny.

"Ich finde wir sollten nachhause gehen es ist sehr spät geworden und morgen ist immerhin wieder Schule", sagte Ami.

"Das ist mal wieder typisch das du nur an die Schule denkst Ami", sagten die vier anderen Mädchen zu ihrer Freundin.

So gingen sie alle nachhause, Bunny und Mamoru ziehte es aber nicht nachhause, sie wollten sich nicht schon wieder trennen, wo sie grade doch erst wieder richtig zusammen gekommen sind so irrten die beiden noch zusammen durch Tokyos Straßen bis sie zum Park kamen, der vor Mamorus Wohnung lag, und da kam Bunny eine verlockende Idee in den Sinn.....